

2. BZfE-Forum

Ich kann. Ich will. Ich werde!

Ernährungskompetenz früh fördern, lebenslang begleiten.

27. September 2018, Stadthalle Bonn-Bad Godesberg

Dr. Margareta Büning-Fesel

Bundeszentrum für Ernährung in der BLE, Bonn

Ernährungskompetenz fördern

Rolle und Selbstverständnis des Bundeszentrums für Ernährung

Das zum 1. Februar 2017 eingerichtete Bundeszentrum für Ernährung (BZfE) steht für vertrauenswürdige Ernährungsinformationen. Wir unterstützen einen ressourcenschonenden und nachhaltigen Lebensmittelkonsum. Mit unseren Aktivitäten sprechen wir sowohl Multiplikator*innen als auch Verbraucher*innen an. Wir arbeiten wissenschaftlich fundiert und sind unabhängig von wirtschaftlichen Interessen. Wir setzen Impulse und geben Hilfestellungen, damit aus theoretischen Empfehlungen auch praktische Alltagshandlungen werden. Somit helfen wir Menschen dabei, Alltagskompetenzen zu erwerben und sicherer mit den Aussagen aus Medien und Werbung umzugehen, damit sie selbstbestimmt entscheiden zu können.

Mit unserer Arbeit tragen wir auch dazu bei, die Qualität der Ernährung in verschiedenen Settings wie zum Beispiel Familie, Kita/Schule und Senioreneinrichtungen zu optimieren. So möchten wir mit unseren Maßnahmen möglichst viele Menschen erreichen, um die Ernährungssituation in Deutschland zu verbessern. Dabei ist es uns wichtig, die Zielgruppen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen immer gut im Blick zu behalten. Daher tauschen wir uns sowohl mit Personen aus unseren Zielgruppen als auch mit Vertreter*innen aus Wissenschaft und Praxis aus und beziehen diese bei der Entwicklung unserer Angebote mit ein.

Wichtig ist es uns auch, dass wir gemeinsam mit anderen Institutionen einheitliche Botschaften vermitteln. Das gibt unseren Zielgruppen Sicherheit bei widersprüchlichen Aussagen, mit denen sie konfrontiert werden.

Aus unserer Sicht übersetzt eine wirksame Ernährungskommunikation Wissen und unterstützt das tägliche Handeln. Dazu ist es erforderlich, komplexe Informationen in einfache, korrekte Botschaften und Handlungshilfen zu übertragen, die Menschen dazu motivieren, etwas zu verändern und auch dabei zu bleiben. Eine wirkungsvolle Ernährungskommunikation nutzt daher Strategien, die Menschen bei einer genussvollen und gesundheitsförderlichen Ernährung unterstützen, und das nicht nur mittels verständlicher Botschaften, sondern auch indem Kompetenzen gestärkt und Gelegenheiten sowie Umgebungen, so gestaltet werden, dass Wissen auch in Handeln umgesetzt werden kann.

Kontakt:

Dr. Margareta Büning-Fesel
Margareta.Buening-Fesel@BLE.de
www.BLE.de